CDU Gemeinderatsfraktion Heidelberg

Dezember 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor Ihnen liegt nun der letzte Newsletter des Jahres 2014.
In ihm wollen wir über unsere Veranstaltung zur Sicherheit in Heidelberg berichten, die wieder zahlreiche interessierte Besucher angelockt hat.
Auch die Fußgängerunterbrechung am Boxbergring werden wir näher beleuchten.
Vor allem aber möchten wir Ihnen zum Jahresende für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung unserer Arbeit danken.

Doch lesen Sie selbst
Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre
Ihr

Dr. Jan Gradel

- Fraktionsvorsitzender der CDU-Gemeinderatsfraktion -

» Inhaltsverzeichnis

Sicherheit in Heidelberg……Seite 2

Fußwegunterbrechung am Boxbergring…… Seite 2

Weihnachtsgrüße…… Seite 3

Ihre Ansprechpartner im Gemeinderat…….. Seite 3

Ihre CDU im Internet……..Seite 4

CDU Gemeinderatsfraktion Heidelberg
Rohrbacher Str. 57, 69115 Heidelberg
V.i.S.d.P.: Dr. Jan Gradel
Fraktionsvorsitzender

Neues aus dem Gemeinderat

Sicherheit in Heidelberg

Heidelberg wird, wie viele andere Städte auch, zunehmend von Einbrechern heimgesucht. Besonders ärgerlich hierbei war das massive Vorkommen der Einbrüche in einigen Stadtteilen, wie beispielsweise im Pfaffengrund.

Die CDU-Fraktion hatte angesichts der letzten Massierung von Einbrüchen zu einer Veranstaltung geladen, in der zwei Mitglieder der Polizei, Frau Reimann und Herr Boll, Leiter der Abteilung Prävention, über eben die Problematik referierten und im Anschluss daran auch Fragen beantwortet haben.

Sie führten aus, dass inzwischen in jeder zweite Minute ein Einbruch geschieht. Hierbei stieg die Zahl von 141 Einbrüchen in 2009 auf 350 im Jahr 2013. In 2014 blieb die Zahl der Einbrüche gleich, da die Polizei rasch reagiert und viel zu deren Vereitelung getan hat. Nicht vergessen werden darf hierbei, dass auch viele erfolglose Einbruchsversuche zu verzeichnen sind.

Welche Kriterien erleichtern nun einen Einbruch? Ist niemand zuhause oder findet sich ein gekipptes Fenster, so erleichtert dies einen Einbruch erheblich. Aber auch Uneinsehbarkeit und fehlender technischer Widerstand sind Kriterien, die einen Einbruch ermöglichen. Ein Schock für die Zuhörer war die Feststellung der beiden Beamten, dass ein geschlossenes Fenster in nur 15 Sekunden mühelos mit dem Schraubendreher zu öffnen sei.

Von besonderem Interesse war die Fragestellung: Was kann man tun, um sein Haus oder seine Wohnung einbruchssicher zu machen?

Zunächst sei es wichtig, so der Rat der Polizei, Fenster und Türen zu schließen. Auch sollte kein Hinweis auf die Abwesenheit der Inhaber zu finden sein. So könnte man evtl. Licht in der Wohnung brennen lassen. Nichts gehe aber über eine gute und aufmerksame Nachbarschaft. und auch, keine Einstiegshilfen für die Einbrecher in Form von Mülltonnen oder Leitern vor dem Haus zu postieren.

In Mehrfamilienhäusern wäre es ratsam, eher die Wohnungstür zu sichern. Hier leiste ein selbstverriegelndes Schloss gute Dienste, führten die beiden Beamten aus.

Ein wichtiger Hinweis hierbei: Wer seine Wohnung oder sein Haus einbruchssicher machen möchte, kann Fördermittel beantragen.

Schlussendlich erläuterten die beiden Beamten, dass die technische Sicherung immer besser als eine Alarmanlage sei. Eine Kombination von beiden stelle hingegen einen sehr guten Einbruchsschutz dar. Eine Alarmanlage ohne Grundschutz erachteten sie allerdings als sinnlos.

Nach der Aufklärungsquote gefragt, zeigten sich die beiden Beamten mit 15% recht zufrieden, oft liege sie nur im einstelligen Bereich.

Die zahlreich erschienen Besucher der Veranstaltung konnten an diesem Abend recht nützliche Tipps mit nachhause nehmen und man war überzeugt, dass die Polizei sich hier einem zunehmend wachsenden Problem sehr professionell widmet, um die Bürgerinnen und Bürger gebührend vor Einbrecherbanden zu schützen. Einen 100% igen Schutz gäbe es aber nicht.

Neues aus dem Gemeinderat

Fußgängerunterbrechung am Boxbergring noch immer nicht beseitigt

Am 6. November teilte das Amt für Verkehrsmanagement dem Bezirksbeirat Boxberg mit, dass die Fußgängerunterbrechung am Boxbergring auch in den bevorstehenden Haushaltsberatungen keinen Niederschlag finden wird. Sie wurde erneut aus der Prioritätenliste gestrichen.

Foto: B. Bayer

In Höhe Boxbergring 71 verläuft der Fußweg zwischen Reihenhäusern und parkenden Autos.
Dies ist umso ärgerlicher, als gerade zur Hauptverkehrszeit Fußgänger – und hier insbesondere Mütter mit Kinderwagen und behinderte Menschen – durch das Laufen auf der Straße hinter den parkenden Autos hoch gefährdet sind. Dies ist auf Dauer kein haltbarer Zustand. Deshalb muss hier rasch etwas geschehen.
Die CDU-Fraktion hat deshalb einen Antrag an die Stadtverwaltung gestellt, in dem wir Auskunft darüber erhalten möchten, was nun hier konkret geschehen soll. Wir wollen wissen, wie weit die Planungen der Stadt Heidelberg in dieser Angelegenheit gediehen sind, denn wir beobachten diese gefährliche Situation mit großer Sorge. Im Januar 2015 wird der Antrag in der Gemeinderatssitzung behandelt werden und wir hoffen, dass sich hier nun etwas bewegt.

Neues aus dem Gemeinderat

Schöne Weihnachten

Liebe Mitglieder der CDU,
sehr geehrte Damen und Herren,

ein ereignisreiches Jahr geht mit Riesenschritten seinem Ende entgegen.
Zeit, so meinen wir, inne zu halten und einen Rückblick auf die vergangenen Wochen zu wagen.

Im Sommer dieses Jahres wurde in Heidelberg ein neuer Gemeinderat gewählt. Mit nun noch mehr im Rat vertretenen Parteien wird es sicher nicht leichter, unsere Stadt zukunftsfähig zu gestalten. Dennoch halten wir noch immer an unseren Zukunftsvisionen fest, die da lauten: fünfte Neckarquerung, Kongresszentrum und Stadt an den Fluß.
Nur mit solchen vernünftigen Maßnahmen kann Heidelberg auch zukünftig als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort seine Attraktivität wahren.
Auch unser Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner wurde mit gutem Ergebnis in seinem Amt bestätigt. Mit dieser Wahl wurde deutlich, dass die Bürgerinnen und Bürger ihm als Stadtoberhaupt eindrucksvoll ihr Vertrauen ausgedrückt haben. Auch wir haben ihn als unseren Kandidaten unterstützt, weil wir von seiner Tatkraft und seinem Willen „seine“ Stadt voranzubringen überzeugt sind. Nun gilt es, gemeinsam die noch vor uns liegende Arbeit zu bewältigen und Heidelberg als lebens- und liebenswerte Stadt zu erhalten.
Ihnen, die Sie uns auch im vergangenen Jahr wieder mit Anregungen und guten Ideen in unserer Arbeit unterstützt haben, möchten wir an dieser Stelle herzlich danken. Nur mit Ihrer Hilfe ist es uns möglich, Heidelberg auch weiterhin auf dem richtigen Kurs zu halten.

Das Gemeinsame stützt den Staat, das Selbstsüchtige löst ihn auf; deshalb ist es für beide nützlich, wenn das Gemeinsame dem Einzelnen vorgestellt wird.
Platon

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Familien ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes und erfolgreiches Jahr 2015.
Ihre CDU-Fraktion

CDU Gemeinderatsfraktion

Unsere Gemeinderäte stehen Ihnen für Fragen und Anregungen gerne zur Verfügung.

Nachstehend finden Sie Ihre/n Ansprechpartner/in für die einzelnen Stadtteile:

Dr. Jan Gradel, Vorsitzender
CDU-Gemeinderatsfraktion
Ansprechpartner für Schlierbach, Neuenheim, Ziegelhausen und Weststadt
Dr.gradel@cdu-fraktion-hd.de

Werner Pfisterer MdL a. D.
1.stellvertretender Fraktionsvorsitzender
Ansprechpartner für Rohrbach, Kirchheim und Pfaffengrund
werner@pfisterer.net

Kristina Essig
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende
Ansprechpartnerin für Bergheim und Bahnstadt und Weststadt
essig@cdu-fraktion-hd.de

Thomas Barth Stadtrat
Stellvertretender Fraktionsvorsitzender
Ansprechpartner für Wieblingen und Altstadt
barth@cdu-fraktion-hd.de

Waseem Butt Stadtrat
Stellvertretender Fraktionsvorsitzender
Ansprechpartner für Emmertsgrund, Boxberg, Rohrbach und Weststadt
butt@cdu-fraktion-hd.de

Martin Ehrbar Stadtrat
Stellvertretender Fraktionsvorsitzender
Ansprechpartner für Emmertsgrund, Boxberg, Kirchheim und Pfaffengrund
ehrbar@cdu-fraktion-hd.de

Alexander Föhr Stadtrat
Ansprechpartner für Altstadt, Schlierbach und Ziegelhausen,
foehr@cdu-fraktion-hd.de

Alfred Jakob Stadtrat
Ansprechpartner für Handschusheim und Südstadt
jakob@cdu-fraktion-hd.de

Matthias Kutsch Stadtrat
Ansprechpartner für Altstadt, Bergheim, Bahnstadt, Neuenheim und Südstadt
kutsch@cdu-fraktion-hd.de

Prof. Apl. Dr. Nicole Marmé Stadträtin
Ansprechpartnerin für Neuenheim und Ziegelhausen
marme@cdu-fraktion-hd.de

Otto Wickenhäuser Stadtrat
Ansprechpartner für Handschuhsheim und Wieblingen
wickenhaeuser@cdu-fraktion-hd.de

Unsere Fraktion für Sie im Internet

www.cdu-fraktion-hd.de

Facebook: cdu-fraktion-heidelberg